

Tierische Schönheiten in Stolpe

13. Hundeschau unterm Grützpott bricht mit hunderten Besuchern Zuschauerrekord

Stolpe (cs) Hunderte Besucher nutzten das sommerliche Wetter, um sich bei der großen Hundeschau am Ufer des Kanals die tierischen Schönheiten anzusehen und bei der Wahl des Publikums Lieblings mitzustimmen. Mit fast 50 Teilnehmer war die Schau so gut besucht wie nie zuvor. Organisiert wurde sie Veerein Hilfe für Tiere in Not, dem Schwedter Tierschutzverein und dem Dorfverein Stolpe.

Ob reinrassiger Terrier oder Mischlingsmix, jeder der vierbeinigen Teilnehmer hätte den ersten Preis verdient. Inmitten ihrer Artgenossen präsentierten sie sich allesamt als folgsame und treue Be-

gleiter ihrer Menschen. Aus den vielen hübschen und liebenswerten Vierbeinern die schönsten zu küren, bedeutet für die Juroren Karl-Heinz Almus, Diane Eggert und Marina Gieche Schwerstarbeit. Zwei Stunden lang flanierten große und kleine Hundexemplare, kommentiert von der charmanten Moderatorin Monique Reiter, vor ihren Augen. Zum ersten Mal dabei waren das ungleiche Paar Pünktchen und Balu aus Berkholz. Der Jack-Russel-Terrier und der Bernhardiner sind wie ihre Besitzer Dietmar Schultz und Uwe Richter Nachbarn. „Als Zuschauer haben wir die Schau schon mal verfolgt, heute sind

wir ganz spontan selbst dabei“, erzählen die stolzen Hundebesitzer, die die Schau als Spaß und nicht als Wettbewerb verstehen. Auf das Charisma ihres Golden Retrievers hoffte Christin Böhlcke aus Gartz, die sich ebenfalls zum ersten Mal den prüfenden Blicken der Jury zeigten.

Irmtraud Wagner aus Stendell hatte sich als letzte Teilnehmerin zur Hundeschau angemeldet und verließ Stolpe als Gewinnerin. Ihr dreijähriger Tibet-Terrier überzeugte nicht nur mit seiner lebhaften Art und seinem guten Aussehen, sondern auch mit seinen guten Manieren. Ein Hund mit einer besonders außergewöhnli-

chen Geschichte, ist Mischling Milo, der in der Kategorie der großen Hunde den ersten Platz erhielt. „Bis vor einem Jahr hat er in Afrika gelebt“ berichtete Fyn Kobelt. Aus den Townships von Kapstadt gerettet, fühlt sich Milo inzwischen in Angermünde zu Hause, hat eine innige Beziehung zur Postbotin aufgebaut und „versteh sogar deutsch.“ Publikums Liebling wurde die Collie-Mix-Hündin Daysi. Besitzer Waldemar Müller aus Schwedt hat sie vor fünf Jahren aus dem Tierheim geholt und konnte sich nun nicht nur über eine Schönheitskönigin, sondern auch über einen großen Präsentkorb freuen.

MOZ Montag, 4. Mai 2009



Gewinnerhund mit afrikanischer Herkunft. Der Mischling Milo und sein Herrchen Fyn Kobelt, der ihn im Ring in der richtigen Pose präsentierte.

Foto: Christina Schmidt